

So fragen oft die Sterblichen hienieden,
 Die da beweinen ähnlichen Verlust;
 Doch eine Stimme gibts, die töne Frieden,
 Versöhnung auch in Eure wunde Brust.

Er, der Euch gab die Kindlein, ist's ja eben,
 Der auch die Lieb' Euch gab für sie;
 Er zeigte Euch, wie reich hier unser Leben
 An Liebe sei — o das vergesset nie.

Und hat er auch die Theuern Euch genommen,
 So weinet still, doch zürnt dem Schöpfer nicht,
 Der ja in Allem, was da eingekommen,
 Nur immer als ein weiser Vater spricht.

Ihr steht jetzt näher jenem heil'gen Lande,
 Weil Ihr zwei Engel habt vorausgesandt,
 Die mit der Liebe stillem Geisterbände
 Euch enger knüpfen an das Heimathland.